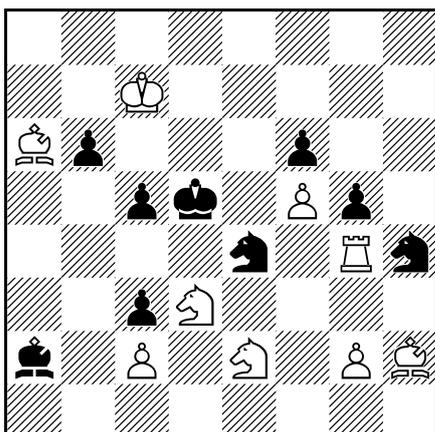


Liebe Löser, dies ist die letzte Ausgabe vor der Sommerpause, daher habe ich einige langzügige Aufgaben ausgewählt, an denen man durchaus länger tüfteln kann.

2014/31

Arieh Grinblat

Ashdod (Israel)



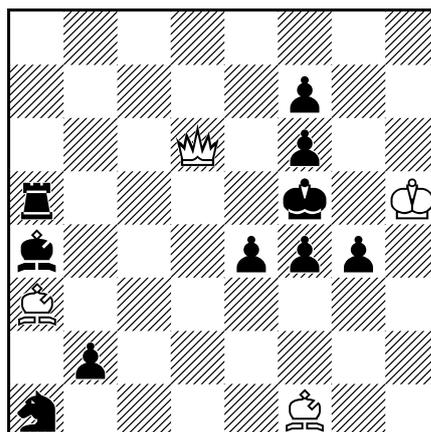
#3

(9+9)

2014/32

Baldur Kozdon

Flensburg



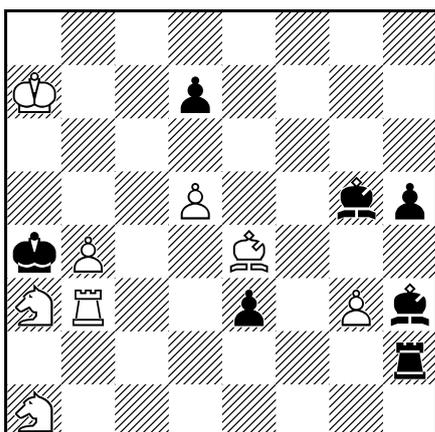
#7

(4+10)

2014/33

Uwe Karbowiak

Stuttgart



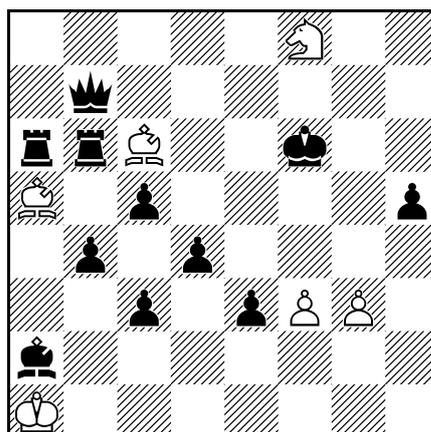
#8

(8+7)

2014/34

Zoltan Labai

Velky Kyr (Slowakei)



h#3

(6+11)

2 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 10.09.2014 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

Das Motiv „Sternflucht“ haben alle Löser bei der Aufgabe 2014/20 (Claus Grupen) erkannt. Der Schlüssel **1. f4!** nimmt dem schwarzen König ein wichtiges Feld. **1. ... Kc5 2. Lh4! Kb4/Kb6/Kd6/Kd4 3. Le7#/Lf2#/Le7#/Lf2#.** „Traditionelles Stück mit Sternflucht des schwarzen Königs und hübschen Mustermatts nach 2...Kb6/Kd6“ (Stephen Rothwell). „Thema: Sternflucht - mit nur acht Steinen realisiert! Originalität eher zweifelhaft“ (BK). „Einfach, gefällt mir wegen der "reduzierten" Varianten nicht so gut“ (HPS).

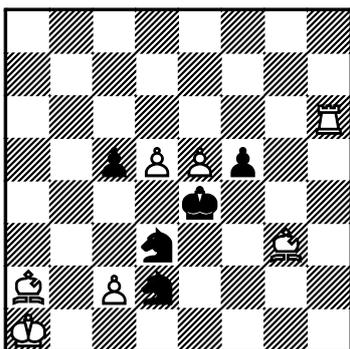
Die Aufgabe 2014/21 (Baldur Kozdon) fand HPS „gar nicht so schwierig, denn Weiß ist gezwungen forciert zu spielen: **1. De3!** (droht 2. D:d2#) **Sf3 2. Te5** (droht 3. Sc3#) **L:e5 3. S:e5 b4 4. Sd3** (droht 5. Sef2#) **h1S! 5. Df2!!** (droht 6. Sb2#) **S:f2 6. S:f2#** Man muss nur erkennen, dass a) ein Schlüsselzug mit dem weißen Turm auf h5 zu nichts führt und b) dass Weiß mit seinen Springern die "Brennpunkte" b2/c3/f2 hält und permanent auf d2 schießt“. „Den Schlagzug 3. S:e5 finde ich nicht so schön, das hübsche Finale mit schwarzer Unterverwandlung, Damenopfer und Zwei-Springer-Matt versöhnt aber“ (SR). „Was soll Schwarz nur machen, alles ist erzwungen!“ (Claus Grupen).

Auch das Hilfsmatt 2014/22 (Ralf Krätschmer & Franz Pachl) bereitete den Lösern keine Schwierigkeiten: i) **1. ... d3! 2. Th7 h4 3. Tf7 hg5 4. Sg2 Sd4#** ii) **1. ... d4! 2. Th6 h3 3. Tf6 hg4 4. Te4 S:g5#** „Wechsel von Einfach- und Doppelschritten der weißen Bauern, Räumungs-, Entfesselungs- und Blockmanöver des sTh3, dualvermeidende Entfesselung des wSf3, insgesamt ein wohl gelungenes harmonisches Hilfsmatt“ (SR). „Das zu lösen hat großen Spaß gemacht!! Voll befriedigend! Große Klasse, besonders der Tempozug am Anfang. Die beiden g-Bauern sind ein bisschen verräterisch“ (HPS). „raffinierte Verstellung der schwarzen Wirkungslinien“ (CG).

Die Aufgabe 2014/23 (Zoltan Labai) ist „für einen Hilfsmattzweizüger schwer“ (CG): i) **1. Sc4 f3+ 2. K:d5 Td6#** ii) **1. Sf4 Kc3 2. K:e5 Te6#** „Leicht und sehr gefällig. Gekonnt ökonomisch konstruiert. Eine Überlegung wäre es meines Erachtens wert, den weißen Bauern auf f2 in beiden Lösungen zu aktivieren“ (HPS). „Gefällige Verstellungs- und Fesselungsmotive“ (SR). „Harmonisches Ensemble! Gelungener Meredith!“ (BK).

Hanspeter hat hierzu folgende Version komponiert:

Zu 2014/23: Zoltan Labai
Version Hanspeter Suwe



h#2

(7+12)

Am schwierigsten zu lösen war das Selbstmatt 2014/24 (Andreas Thoma). HPS kam zur Überlegung: „Wegen der Umwandlungsdrohung 1. ... f1D/T+ muss Weiß mit Schach beginnen, und 1. Da8+ sieht gut aus, und 2. Sd5+ scheint mir auch noch erzwungen, aber dann sehe ich nichts Gescheites - was soll auf das Springerabzugsschach folgen? Ich weiß nicht weiter“. Gelöst wird die Aufgabe mit der oben genannten Einleitung **1. Da8+! Ke3 2. Sd5+ Kf3 3. Sb4+! Ke3 4. Lb1!!** Nun ist 4. ... g1D/T sofort matt. Daher a) **4. ... g1S 5. Sc2+ Kd3 6. Df3+ S:f3#** oder b) **4. ... g1L 5. Dg2 bel. 6. Df2+ L:f2#/g:f2#**. „Schöne wenn auch zum Teil etwas kräftige langzügige weiße Manöver zur Vorbereitung der Selbstmatts auf die zu erwartenden schwarzen Unterverwandlungen in Läufer und Springer“ (SR). „Die späten Unterverwandlungen sind schon überraschend“ (CG).